

Aktiva **II. Bilanz am 31. Dezember 1929** Passiva

	RM	₡		RM	₡
Grundstück »Hofmannhaus«	100 000	—	Schulden	124 151	31
Gebäude	242 500	—	Vermächtnis	24 000	—
Einrichtung	17 849	86	A. W. v. Hofmann-Fonds	1	—
Kunstgegenstände	1	—	Hypotheken	22 500	—
Bibliothek	99 406	38	Vorauszahlungen	137 127	57
Bankguthaben	309 782	95	Ergänzung	78 013	73
Kasse	8 750	06	Reserve	54 236	20
Effekten	15 094	87	Kapital	472 801	07
Verlag Chemie-Anteil	6 700	—			
Berichte	13 000	—			
Zentralblatt	11 000	—			
Literatur-Register der organ. Chemie	4 000	—			
Generalregister	1	—			
Feuerversicherung	2 000	—			
Außenstände	60 028	74			
Hypotheken	10 000	—			
Verlag Chemie	12 716	02			
	912 830	88		912 830	88

Debet Gewinn- und Verlust-Konto am 31. Dezember 1929 Credit

	RM	₡		RM	₡
An Berichte-Konto	20 660	79	Per Beiträge-Konto	32 308	02
» Zentralblatt-Konto	132 822	97	» Zuschuß-Konto	153 483	76
» Allgem. Verwaltungs- Konto	32 308	02			
	185 791	78		185 791	78

Berlin, den 4. Februar 1930.

Deutsche Chemische Gesellschaft.

Der Schatzmeister: Dr. A. v. Weinberg.

Die vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Konto, abgeschlossen am 31. 12. 1929, haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Deutschen Chemischen Gesellschaft in Übereinstimmung gefunden.

Berlin, den 7. Februar 1930.

Die Revisoren: Dr. J. D'Ans, Dr. H. Prinz, Dr. W. Herzberg.

Genehmigt und vollzogen: Berlin, den 22. Februar 1930.

Der Vorstand der Deutschen Chemischen Gesellschaft.

H. Freundlich, Vizepräsident.

F. Mylius, Schriftführer.

III. Vorschläge des Vorstandes für die Vorstands-Ergänzungswahlen.

Präsident:

— *)

Einheimische bzw. auswärtige Vizepräsidenten:

Hans Fischer (München), G. Tammann (Göttingen).

Schriftführer:

H. Leuchs.

Stellvertretender Schriftführer:

M. Volmer.

Schatzmeister:

A. v. Weinberg.

Einheimische Ausschußmitglieder (3 zu wählen):

O. Gerngroß, M. Polanyi, A. Eichengrün,
E. H. Riesenfeld, A. Klages.

Auswärtige Ausschußmitglieder (5 zu wählen):

E. Biilmann (Kopenhagen), F. Bergius (Heidelberg), E. Berl (Darmstadt),
W. Manchot (München), W. A. Roth (Braunschweig),
F. Knoop (Tübingen), W. Schneider (Jena).

*) Der Vorstand hatte beschlossen, der Generalversammlung die Wahl des Hrn. Pschorr zum Präsidenten der Gesellschaft zu empfehlen. Der plötzliche Tod des Hrn. Pschorr hat diesen Beschluß hinfällig gemacht. Der Vorstand ist daher genötigt, bis zur Generalversammlung einen neuen Vorschlag für das Präsidentenamt vorzubereiten.
